

### Durch falsche Bedienung beeinflusste Trocknungsprobleme

<b>Bedienungsfehler</b>	<b>Abhilfe</b>
Verwendung von ungelochten Tablett und/oder ungelochten Kassetten/ Kunststoffkassetten	Benutzung von gelochten Trays und Kassetten (Kondensat muss von der Beladung wegfließen können)
flach liegende Folienverpackungen	karteikartenartiges Aufstellen mit MELAG Folienhalter
Überladung des Kessel	Beladungsmengen und Vorschriften einhalten
falsche Beladung des Kessels	Verwendung von Trays und Folien mit MELAG Tablettführungsgestell und/oder MELAG Folienhalter
Verwendung von Traypapier als Tablettauflage	möglichst ohne Traypapier sterilisieren
Sterilisiergut blockiert hinteren Kesselstutzen	MELAG Tablettführungsgestell benutzen
leichte Beladung auf dem unteren Tablett und schwere Beladung auf dem oberen	leichte Beladung auf dem oberen und schwere unten (Kondensat muss von der Beladung wegfließen können)
falsche Programmwahl z.B.: verpacktes Gut und Schnell S Programm	auf richtige Programmwahl achten
als Verpackung zu große und/oder mehrlagige Tücher benutzt	Tücher so klein wie möglich und einlagig verwenden
Programm wird während der Trocknungsphase abgebrochen	Programm bis Trocknungsende durchlaufen lassen
Kaltstart und volle Beladung	den Autoklaven bis Arbeitstemperatur aufheizen lassen und dann Programm starten
Vorwärme ausgeschaltet (Geräte ohne Software 4.06 / 4.07)	besonders bei der über Nacht Sterilisation Vorwärme einschalten

### Bei schwieriger Beladung besteht die Möglichkeit die Zusatzdrehung zuzuschalten

### Durch fehlerhafte Aufstellung / Installation verursachte Trocknungsprobleme

<b>Aufstellungsfehler</b>	<b>Abhilfe</b>
Neigung des Autoklaven nicht beachtet	Autoklaven laut Aufstellungsprotokoll aufstellen (vordere Gerätefüße justieren)
Abflussschlauch zu lang und ohne Gefälle	darauf achten das Abflussschlauch knickfrei und sackfrei verlegt wird
Siphon ist blockiert, Rückstauklappen verklebt	auf freien Siphon achten

Gerätefehler	Ursache/Abhilfe
Kühler blockiert (Vacuklav31/31-B/23-B)	Kühler ist verstaubt(zu dicht an der Wand/ Einbau in zu engem Schrank) Kühler intern zugesetzt(durch z.B. Pflegeöle) bedeutet leistungsschwache Pumpe
Vakuumpumpe leistungsschwach	Evakuierungszeiten auf Steri-protokollen prüfen Vacuklav 31 und 31-B ca 3,00min Vacuklav 24 und 30-B ca 2,5min Euroklav 23V-S ca 3,40min Euroklav 29V-S ca 3,00min eventuell Pumpenaustausch
Druckablaß blockiert oder behindert	Kleinteile im Kondesatrücklaufschlauch Kessel-Dampferzeuger (alle Vacuklaven) bzw Kessel T-Stück am Druckablaßfilter (Euroklaven) Kondensatrücklauffilter nachrüsten Druckablaßfilter zugesetzt Geräteinterne Schläuche abgeknickt Abwasserschlauch abgeknickt, zu lang, Wassersack ect.(Vac24/24-B/30-B)
Autoklav speist grundlos nach	Kapiregler „Niveau“ Dampferzeuger/ Rohrheizkörper) defekt. Dampferzeuger hat schlechten Wärmeübergang (Prüfanweisung Fehler34/36)
Speisepumpe pumpt zuviel Wasser	Begrenzerdüse Speisepumpe defekt

### Mögliche Parameteränderungen für eine bessere Trocknung

Euroklaven bis SW 3.34 (23V-S und 29V-S)

**NICHT FÜR 23-S und 29-S**

Kürzel	alter Wert	neuer Wert	Bezeichnung
P 18	500	350	Regeldruck Trocknung
T 10	145	148	Vorheizung Übertemperatur.
T 11	118	120	Regel. VH Uni-Prog.
T 12	118	120	Regel. VH Schnell-Prog.
T 14	118	120	Regel. VH Spez.-Prog.
T 16	100	120	Regel. VH Grundstellung
T 17	138	143	Regel. VH Trocknung Uni-Prog.
T 18	138	143	Regel. VH Trocknung Schnell-Prog.
T 20	138	143	Regel. VH Trocknung Spezial-Prog
a 11	13	10	Anzahl Trocknungen Uni-Prog.
a 14	13	10	Anzahl Trocknung Spez-Prog.
a 16	5	7	Anzahl U.druck Trockn. Uni-Prog.
a 19	5	7	Anzahl U.druck Trockn.Spez-Prog.

Vacuklaven bis SW 3.34

a 11	3	10	Fraktionierungen Schonprogramm
t 6	270	120	Vakuu. Trock. Zeit. Uni-Prog.
t 11	30	2	Belüft. Trock. Zeit. Uni-Prog.
T 11	80	110	Regel. VH Uni-Prog.
T 17	138	140	Regel. VH Trocknung Uni-Prog.
P 32	200	100	mind. Druck bei Ende Belüftungstrocknen